

App-Anleitung für die Fox Cloud 2.0



Bevor Du beginnst, beachte bitte folgende Tipps und Hinweise:

Am besten bei Tageslicht einrichten:

So siehst Du direkt, ob die Modulleistung korrekt angezeigt wird und der Speicher lädt. Eine Einrichtung ohne Tageslicht ist zwar möglich, aber eher unpraktisch.

Geduld nach der Einrichtung:

Der Speicher aktualisiert sich nur alle 5 Minuten. Falls also nicht sofort alles korrekt dargestellt wird, warte bitte etwas ab und gib dem System Zeit, die Einstellungen zu übernehmen.

Weitere Informationen:

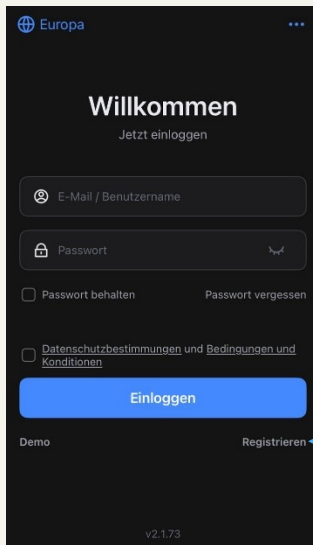
Diese Anleitung erklärt die Einrichtung und Steuerung des Avocado Orbit M über die Fox Cloud 2.0 App.

Die vollständige Bedienungsanleitung des Avocado Orbit M findest Du auf **priwatt.de**.

Lade Dir bitte zunächst die **Fox CLOUD 2.0 App** herunter. Scanne dafür den QR-Code mit Deiner Smartphone-Kamera oder einer entsprechenden App. Du findest diesen auch in der Anleitung des Speichers:

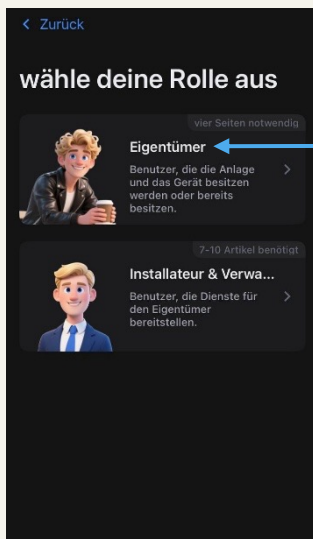


01



Erstelle Dir einen Account indem Du auf „**Registrieren**“ klickst.

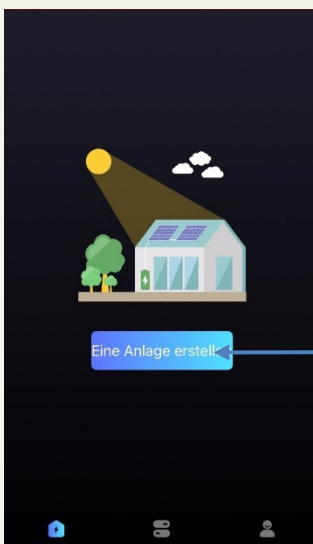
02



Akzeptiere die Datenschutzvereinbarung und wähle „**Eigentümer**“ aus.
Lege Deinen Benutzernamen und Dein Passwort fest.

Gib Deine E-Mail-Adresse an und lasse Dir einen Bestätigungscode zusenden.
Trage den Code ein und schließe die Registrierung mit „**Einreichen**“ ab.

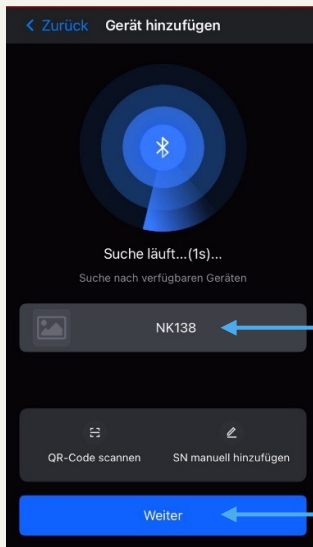
03



Die Registrierung ist abgeschlossen und Du kannst Dich nun mit Deinem neuen Account einloggen.

Nachdem Du Dich eingeloggt hast, klicke auf „**Eine Anlage erstellen**“, um Deinen Balkonkraftwerk-Speicher zu verbinden.

04



Dein **Speicher** wird nun **automatisch über Bluetooth erkannt** und erscheint auf Deinem Display.

Falls nicht, gib einfach erneut die **Seriennummer (SN)** ein oder Scanne den QR-Code auf Deinem Speicher.

Wähle anschließend Deinen Speicher aus und tippe auf „**Weiter**“.

05



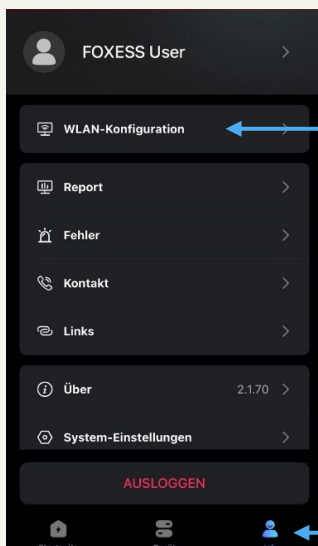
Vergib einen **Namen** für Deine Anlage und gib den **Aufstellort** und weitere geforderte Informationen zu Deiner Anlage an.

Wenn Du möchtest, kannst Du ein Bild hinzufügen, das ist allerdings freiwillig.

Trage unter **PV-Kapazität** die **installierte Modulleistung** in kW ein – die maximale Leistung Deiner Module (z.B. 0,9 kW).

Klicke auf „**Bestätigen**“, um Deine Anlage zu erstellen.

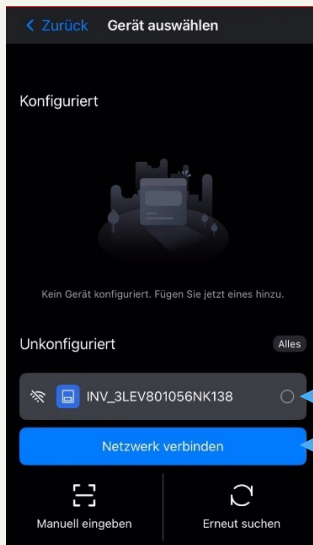
06



Verbinde den Speicher im nächsten Schritt mit Deinem WLAN, indem Du in der unteren Leiste den rechten Reiter „**Ich**“ und dann „**WLAN-Konfiguration**“ auswählst.

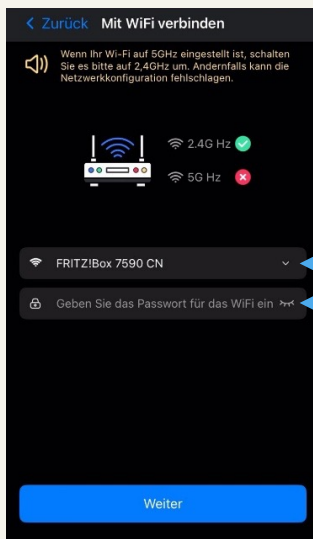
WLAN-Verbindung einrichten

07



Wähle hier Deinen Speicher aus und klicke anschließend auf „**Netzwerk verbinden**“.

08



Klicke auf das Feld mit dem Empfangs-Symbol und wähle Dein WLAN-Netzwerk aus. Gib dann Dein WLAN-Passwort ein und, klicke anschließend auf „**Weiter**“.

09



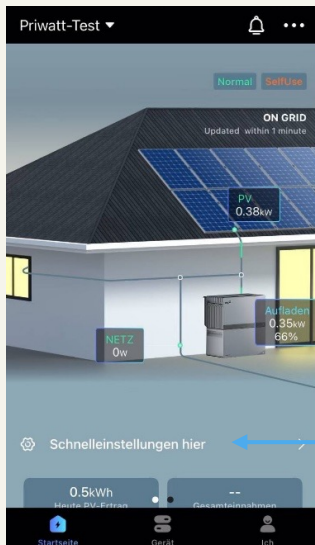
Nach der Verbindung wirst Du gefragt, ob Du ein Smart Meter einrichten möchtest.

Das ist für den Betrieb des Speichers nicht notwendig. Im Lieferumfang ist auch kein Smart Meter enthalten.

Ein Smart Meter kann später ergänzt werden. Wähle „**Später**“, wenn Du ihn jetzt nicht einrichten möchtest.

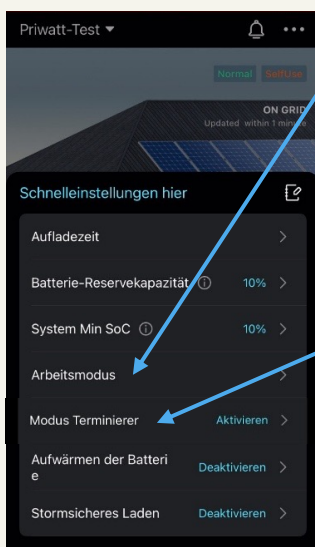
Du möchtest Einen Smart Meter installieren? In der App siehst Du, welche Modelle unterstützt werden.

10



Auf der Startseite kannst Du über „**Schnelleinstellungen hier**“ auf die wichtigsten Einstellungen zugreifen.

11

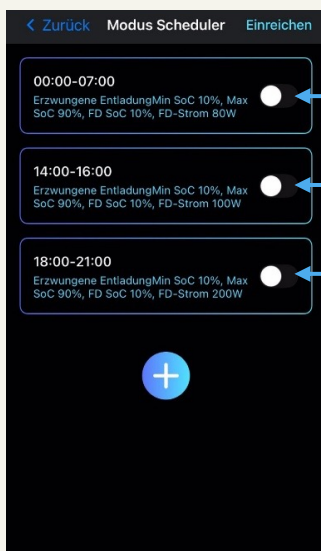


Unter „**Arbeitsmodus**“ kannst Du den aktuellen Betriebsmodus ändern, ohne Smart Meter ist diese Einstellung jedoch nicht wichtig. Eine Erklärung zu den verschiedenen Arbeitsmodi findest Du auf der letzten Seite dieser Anleitung.

Du steuerst Deinen Speicher über den „**Modus Terminierer**“. Hier lässt sich festlegen, zu welchen Zeiten bestimmte Modi aktiv sein sollen.

Beispiel: Von **18:00–21:00 Uhr** 200 W ins Hausnetz einspeisen.

12



Mit einem Klick auf **+** legst Du eine neue individuelle Vorprogrammierung an.

Beachte bitte, dass Du die Vorprogrammierungen über den Regler rechts individuell an- und ausschalten musst.

Deine Anpassungen speicherst Du jedes Mal mit einem Klick auf „**Einreichen**“ oben rechts.

Auf der nächsten Seite zeigen wir Dir im Detail wie du eine Vorprogrammierung anlegst, um z.B. die Batterie mit 80W Leistung zu entladen.



Modus Terminierer einrichten:

Zeitraum wählen

Stelle die gewünschte Zeitspanne ein. Achte darauf, dass sich Zeiträume **nicht überschneiden** dürfen.

Arbeitsmodus festlegen

Für die gezielte Abgabe von Strom ins Hausnetz wähle den Modus

„**manuelle Entladung**“.

Wenn Du einen dynamischen Stromvertrag wie Orbit Energy nutzt, kann es sinnvoll sein den Speicher zu bestimmten Zeiten aus dem Netz aufzuladen. Nutzer hierfür dann

„**manuelle Aufladung**“.

Min und Max SoC | Ladeleistung

Lasse den Wert für **Min SOC** (State of Charge) immer bei **mindestens 10 %**, und für den **Max SOC** auf **maximal 90 %**, damit Deine Batterie geschützt bleibt.

Leistung einstellen

Lege fest, mit welcher Leistung der Speicher Strom ins Hausnetz abgibt.

Beispiel: Von **0:00–08:30 Uhr** werden **80 W** eingespeist, um die Grundlast in der Nacht abzudecken.

Einstellungen speichern

Bestätige Deine Eingaben oben rechts mit „**Speichern**“.

Eigenverbrauch

Priorität: Last > Batterie > Netz

1. Wenn **Solarstrom** verfügbar ist, wird er zuerst für die **Last**, also den direkt im Haushalt benötigten Strom, verwendet. Sobald dieser Bedarf gedeckt ist, lädt der überschüssige Strom die **Batterie**. Ist die Batterie bereits voll und es ist überschüssiger Solarstrom vorhanden, wird diese automatisch ins **öffentliche Netz** eingespeist.
2. Reicht der erzeugte PV-Strom nicht aus, um die Last zu decken, liefert die **Batterie** den fehlenden Anteil.
3. Wird gar kein PV-Strom erzeugt (z. B. nachts), übernimmt die **Batterie** vollständig die Versorgung der Last.

Hinweis: Damit der Speicher Deine tatsächliche Last erkennt, ist ein installierter **Smart Meter** erforderlich. Ohne Smart Meter empfehlen wir Dir, individuelle Ein- und Ausspeisungen über den **Modus Terminierer** einzurichten.

Einspeisepriorität

Priorität: Last > Netz > Batterie

1. Wenn **Solarstrom** verfügbar ist, wird er zuerst für die **Last**, also den direkt im Haushalt benötigten Strom, verwendet. Sobald dieser Bedarf gedeckt ist, geht der überschüssige Strom ins **Stromnetz**.
2. Reicht der erzeugte PV-Strom nicht aus, um die Last zu decken, liefert die **Batterie** den fehlenden Anteil.
3. Wird gar kein PV-Strom erzeugt (z. B. nachts), übernimmt die **Batterie** vollständig die Versorgung der Last.

Hinweis: Damit der Speicher Deine tatsächliche Last erkennt, ist ein installierter **Smart Meter** erforderlich. Ohne Smart Meter empfehlen wir Dir, individuelle Ein- und Ausspeisungen über den **Modus Terminierer** einzurichten.

Backup

Priorität: Batterie > Last > Netz

1. Wenn **Solarstrom** verfügbar ist, wird er zuerst für das Laden Deiner **Batterie** verwendet. Sobald die maximale Ladeleistung erreicht ist (meist 90 %), versorgt der überschüssige Strom Deinen Haushalt mit Strom. Gibt es darüber hinaus noch Überschüsse, werden diese ins **Netz** eingespeist.
2. Reicht die PV-Leistung nach Abzug der Ladeleistung nicht aus, um die Last zu decken, oder ist keine PV-Energie vorhanden, wird die Batterie **nicht entladen**.
3. **Im netzunabhängigen Zustand:** Die **Batterie** entlädt sich normal und versorgt wichtige Geräte über die **Notstromsteckdose (EPS)**.

Hinweis: Damit der Speicher Deine tatsächliche Last erkennt, ist ein installierter **Smart Meter** erforderlich. Ohne Smart Meter empfehlen wir Dir, individuelle Ein- und Ausspeisungen über den **Modus Terminierer** einzurichten.